

Die Schulzen und Bürgermeister

Die Bürgermeister der Gemeinde Grümpen waren von jeher das „Bindeglied“ zwischen der „Obrigkeit“ und den Bürgern. Je besser sie es verstanden die Interessen der Bürger und die Interessen der Obrigkeit abzuwägen, um so angesehener waren sie bei den Bürgern. Interessenkonflikte blieben nicht aus und so mancher stolperte auch darüber. Es ist gerecht alle namentlich zu erwähnen, denn leicht ist es nicht - das Amt eines Gemeindechefs. Das Amt des Bürgermeisters gibt es seit **1993** in Grümpen nicht mehr. Grümpen hat keinen eigenen Ortsbürgermeister, aber einen Vertreter im Gemeinderat. Die Geschicke und Missgeschicke der Gemeinde liegen in den Händen eines Gemeindeverbands-Bürgermeisters und der Gemeinderäte mit Sitz im Effelder Schloss. Gemeinde Effelder - Rauenstein "Ortsteil Grümpen" – ein Ortsteil, wie einige Bürger meinen, ohne rechten Zugang zu den Möglichkeiten einer Großgemeinde.

Soweit bekannt hier die Namen der Bürgermeister:

Heinrich Fleischmann	1759 -	
Hans Fischer	1800 -	
Paul Fleischmann	um 1808 –	
(?Friedrich Rempel 1862 -)		
Johann Nicol Fischer	1878 - 1883	
(Paul oder Berthold?) Heinze von	1880 - (1896 oder 1893 ??)	Porzellanmaler *
Nikol Fischer	1896 – 1907	Bauer
Emil Heinze	1907 – 1915	Porzellanmaler
Gottlieb Eckstein	1915 – 1919	Bauer
Eduard Michaelis	1919 – 1926	Drücker
August Memmler	1926– 1933	Spielwarenfabrikant (wurde abgesetzt Regimegegner)
Erich Höblich	1933 – 1941	Spielwarenfabrikant
Max Fischer	1941 – 1945(?)	
Albert Heinze	1945 – 1948 (50??)	Heimarbeiter
(Reinhold Heinze wenige Wochen	zwischen 1948 –1950??)	
Otto Mann	1950 – 1962	Spielwarenarbeiter
Roland Wehner	1962 – 1968	Maschinenschlosser
Gerhardt Schmidt	1968 – 1978	Maurer
Werner Müller II	1978 – 1984	Schriftsetzer
Irmgard Buff	1984 - 1989	Finanzbuchhalterin
Albin Matthes	1989 – 1993	Tischler

*1885 Ortsvorstand Berthold Heinze

Bis 1945 waren alle Schulzen nebenberuflich tätig. Neben ihrem Hauptberuf übten sie ihr Wahlamt in ihrer freien Zeit aus. Nach 1945 wurden die Bürgermeister durch die Gemeindevertretung gewählt und waren bis 1990 in der Gemeinde hauptberuflich tätig.